

Die Geschichte des DTV

Vorstufe zur Gründung

1. Oberländisches Schützenfest in Uetendorf 1930

An diesem Fest hat auch der Turnverein mit einigen Mädchen zur Unterhaltung beigetragen (gemischter Reigen)

2. Turntag des Turnvereins Uetendorf im Kreuzgarten 1931

Herr Lehrer Ammann hat da in der Schlussrede den Wunsch geäussert, dass doch der Ruf ertönen möchte, wieder eine Damenriege zu gründen

3. Zettel an Peter Gottfried (Kassier des TV)

Burri Hanni schmuggelte einen Zettel zu Peter Godi, mit den Worten:
„Wann ertönt der Ruf zur werdenden Damenriege?“

4. Endlich ist es soweit

Der Turnverein nahm sich der Sache an. Burri Hanni wurde beauftragt Unterschriften zu sammeln.

So kam es, dass 16 Mädchen im Alter von 16 – 26 Jahren sich mit der Unterschrift verpflichteten, in der Riege zu turnen.

Darunter waren:

- Bohner Jeanne
- Graf Lina
- Gurtner Liseli

die schon in der ersten Damenriege Mitglieder waren.

Diese Riege, die schon 1919 bestanden haben musste, wurde nach einigen Jahren wieder aufgelöst, wegen Wegzug und Verheiratung der Mitglieder.

Diesen ersten Vorkämpferinnen möchten wir doch auch gedenken! Sie hatten den Mut, sich in einer Zeit für das Frauenturnen einzusetzen, da solches Tun noch sehr verpönt war und als verwerflich gegolten hatte.

Hanni Brunner-Burri

16. September 1931 – Gründungssitzung

Anwesend:

Grossniklaus Ernst

Graf Albert †

Peter Gottfried †

Trottmann Werner

Riem Fritz †

Krebs Klara (Präsidentin)

Burri Hanni (Kassierin)

Bohner Jeane (Leiterin)

Brunner Martha (Sekretärin)

Kaum gegründet, wurde fleissig für die erste Turnvorstellung geübt.

1932 Am 18. Januar wurde beschlossen, einheitliche Turnkleider anzuschaffen.

Die Turnkleider mussten aus eigenem Sack bezahlt werden. Der Preis war für alle Kleider derselbe. Alle Turnkameradinnen sammelten deshalb Geld, um der kleinsten Turnerin einen Beitrag an ihr Kleid zu leisten (sie brauchte am wenigsten Stoff).

Jedes Jahr nahmen die Turnerinnen mit Begeisterung an der vom OFTV organisierten Turnfahrt teil.

- 1933** Als Hochzeitsgeschenk für eine Turnerin gab es im Wert von 15 Franken
- 6 Suppenteller
- 6 Fleischteller
- 6 Kaffeegläser
- 1 Salzbecher
Der damalige Monatsbeitrag betrug 40 Rappen.
An der Hauptversammlung wurde beschlossen, den fleissigen Turnerinnen eine Auszeichnung zu geben. Für nicht mehr als fünfmalige Abwesenheit pro Jahr bekamen sie ein „Löffeli“.
- 1935** Bis dahin halfen die Turnerinnen dem TV bei den Vorstellungen mit. Nun drehten sie den Spiess um und liessen den TV bei der ersten eigenen Vorstellung mithelfen.
Weil anlässlich der Gartenfeste auf steinigem Boden geturnt werden musste, wurde ein Fond für einen Rasenplatz angelegt. Beitrag DTV 50 Franken.
Natürlich war es Ehrensache der Turnerinnen am alljährlichen Schulfest teilzunehmen.
- 1936** Wegen unerwünschten Zuschauern während den Turnstunden, zog man in Erwägung, Vorhänge anzubringen. Da dies aber zu teuer kam, wurde jeweils ein Wachposten aufgestellt.
- 1939** Der oberländische Turntag fiel wegen Generalmobilmachung ins Wasser. Dafür strickten die Turnerinnen Socken für die Soldaten und wirkten beim Wohltätigkeitskonzert mit.
Die bisherigen Vorstandssitzungen fanden im Bachschulhaus statt (Frauen gingen nicht in die Wirtschaft – Emanzipation war ein Fremdwort).
- 1940** Die Turnerinnen hatten genug von eingekleideten Beinen. Nach reger Diskussion folgte die Abstimmung zu Gunsten von Jupe-Kleidli ohne Strümpfe.
Die Riege drohte mehrmals wegen schwacher Mitgliederzahl auseinander zu fallen.
- 1948** Wegen der grossen Teuerung war der Vorstand gezwungen, den Monatsbeitrag von 70 auf 80 Rappen zu erhöhen.
- 1949** Nachdem es mehrmals erwähnt wurde, erhielt endlich jedes neue Mitglied die Vereinsstatuten ausgehändigt.
- 1950** Jeder Turnerin, die ein neues Mitglied in den Verein brachte, wurde ein Monatsbeitrag geschenkt.
- 1952** Gründung der Mädchenriege. Leitung: Brunner Hanni und Lüthi Greti.
- 1955** Zum ersten Mal beteiligte sich der DTV an den Eidgenössischen Frauenturntagen in Zürich.
- Korbballmannschaft (5 Turnerinnen)
- Stafette (4 Turnerinnen)
Beitrag des Vereins an die Festkarte: 5 Franken
- 1956** Das 25. Jubiläum wurde in festlichem und gediegenem Rahmen gefeiert. Motto: „*Freue dich mit uns!*“
- 1959** Der DTV schaffte sich für 112 Franken eine Langbank an.
- 1960** Bestand:
- Aktive 13
- Passive 25
- Freimitglieder 5
- Ehrenmitglied 1
- 1961** Das 30. Jubiläum wurde als ein etwas erweiterter Unterhaltungsabend gefeiert.
- 1969** Sehnlisches Warten auf die neue Turnhalle. Am 24. April war es endlich soweit. Die grosse Turnanlage in der Riedern durfte bezogen werden. Vor lauter Eifer, ja nicht zu spät in die Turnstunde zu kommen, putzte sich Mathys Ruth die Zähne mit Brill-Crème!

- Für das Schulfest bauten die Turnerinnen eine Propagandawagen für das Schwimmbad. Mit viel Arbeitseinsatz wurde mit Brettern, Stroh und Papier gebastelt. Durch den plötzlichen Wetterumsturz gezwungen, fuhr der Chauffeur zu schnell unter einem Baum durch, um an den „Schärmen“ zu gelangen und futsch war die Arbeit!
Bei der Einweihung der neuen Turnanlage Riedern wirkte der DTV mit zwei Nummern mit.
- 1970** Die Reiselust packte die Turnerinnen. Mit einem vorsintflutlichen Car mit Dieselmotor fuhren sie in den Jura (Lac de Brenets). Der saure Rahm auf den Eiskaffees war lange Gesprächsthema Nummer 1!
- 1971** Am 20. April wurde mit 12 Turnerinnen die Frauengruppe gegründet. Die Leiterin, Marie Wenger, konnte die Mitgliederzahl durch ihre Begeisterungsfähigkeit in einem halben Jahr verdoppeln.
Am 11. September fand das 40. Jubiläum statt. Vor beinahe leeren Stühlen boten die Turnerinnen ein vielseitiges, gut einstudiertes Programm.
- 1972** Eidgenössische Frauenturntage in Aarau. 22 Teilnehmerinnen wirkten beim Gymnastik- und Korbballwettkampf mit. Die von Bigler Lina einstudierte Gymnastik brachte dem DTV Uetendorf Platz 4, unter den Oberländersektionen. Dieses gute Ergebnis, bei erstmaliger Beteiligung an einem Gymnastikwettkampf, gab den Turnerinnen Mut und Ansporn für das weitere Schaffen.
Die Korbballmannschaft war zu scheu und zu wenig energisch. Die Korbballtreffer blieben aus.
Dafür gab es im September viele „Babeli“ am Kegeltturnier in Thierachern. Widmer Ruth erzielte die höchste Punktzahl.
- 1973** Einige Turnerinnen unternahmen wieder einmal eine Bergtour. Der Weg führte sie aufs Faulhorn, wo sie vom Wind beinahe weggeblasen wurden.
- 1975** Oberländisches Turnfest in Thun. Beteiligung der Mädchenriege mit einer Ballgymnastik, die Damenriege mit einer allgemeinen Reifengymnastik. Doch der Wettergott war schlechter Laune, das ganze fiel ins Wasser.
- 1976** Gründung der Kunstturnriege unter der Leitung von Reusser Jürg. Durch seinen langjährigen Einsatz erzielten die Mädchen sehr gute Leistungen und Resultate.
- 1978** Eidgenössische Frauenturntage in Genf – ein Markstein in der Geschichte des DTV. 26 Turnerinnen reisten nach Genf. Die Pflicht mit Ball- und Kürgymnastik von Burri Therese, mit viel Phantasie und Sorgfalt einstudiert, brachte den Uetendorferinnen den 1. Platz unter den Oberländersektionen.
Der Höhepunkt dieses Festes, die allgemeine Übung, liess den zuschauenden Turnerinnen vor Ergriffenheit einen Schauer über den Rücken gleiten.
Erstmalige Organisation und Durchführung des Oberländischen Herbstturntages. KUTU-Riege.
- 1979** Im November fand die Delegiertenversammlung des OFTV in Uetendorf statt. Als Tischdekoration bastelte die Frauengruppe mit viel Liebe aus Joghurtbechern und Wäscheklammern, Sauerkrautfässli mit Inhalt.
- 1980** An der Hauptversammlung wurde allen Ehrenmitgliedern eine Urkunde übergeben.
- | | |
|-----------------|------------------|
| - Brunner Hanni | - Grünig Therese |
| - Iseli Marie | - Hänni Käthi |
| - Nafzger Rösi | - Heger Trudi |
| - Wenger Marie | |
- waren die Empfängerinnen.
- 1981** Nach den Darbietungen am „Biblere“-Fest gingen die Turnerinnen für drei Tage auf Erholungs- und Jubiläumsreise nach Rudesheim.
- 1982** Die Turnerinnen traten mit einer Bändervorführung an der Turnvorstellung auf. Die Bänder hatten ihre Tücken und mussten mit der Schere entwirrt werden.

- 1983** Im ersten Präsidualjahr von Barbara Annen wurde der Racletteabend eingeführt. Am Schulfestumzug trugen die Turnerinnen ihren brandneuen Gymnastikdress.
- 1984** Am 14. Juni nahm die Riege an den Schweizerischen Frauenturntagen in Winterthur teil. 14 Frauen zeigten eine Gymnastik mit Bällen und Reifen. Mit ihrer Vorführung erreichten sie die Note 8.53.
- 1985** An der HV wurden die neuen Statuten genehmigt. Das Oberländische Turnfest fand in Wilderswil statt. Zum ersten Mal starteten wir mit dem Allround. Mit der hervorragenden Gymnastiknote 9.2 reichte es für den 11. Rang von 23 Vereinen.
- 1986** Im Herbst fand traditionsgemäss die Turnvorstellung statt. Eifrig wurde Rock'n Roll und Cancan geübt, zusätzlich sogar am Montagmorgen. Am Herbstmärkt war es soweit, der DTV präsentierte an einem Stand zum 1. Mal Backwaren.
- 1987** Im Februar fand die Aktion 22 statt. Die Vereine landauf, landab führten verschiedene Veranstaltungen zu Gunsten des Spitalneubaus Thun durch. Der DTV organisierte zusammen mit der Kulturzunft Dorflüt ein Buurezmorge.
- 1988** Am Oberländischen Turnfest in Brienz starteten wir mit der neuen Keulen-Gymnastikvorführung, dem Allround und Leichtathletik. Im Allround lief nicht alles nach Wunsch. Mit der neuen Gymnastik erreichte die Riege jedoch die gute Note 9.025. Im November fand die Turnvorstellung unter dem Motto „Die vier Jahreszeiten“ statt. In allen Riegen wurde fleissig geübt, damit der ganzen Bevölkerung das vielseitige Angebot der Turnvereine gezeigt werden konnte.
- 1989** Das Oberländische Turnfest fand in Interlaken statt. Unserer Riege lief es auf der ganzen Linie optimal. In der Leichtathletik erlangten wir die ausgezeichnete Note 9,625, in der Gymnastik und im Allround je die Note 9,2. Mit diesen Resultaten erreichten wir den 7. Rang von 40 Vereinen.
- 1990** Die Riege packte immer wieder an verschiedenen Anlässen zu. Zum Beispiel am Amtsmusiktag, am Schulfest usw. Zum ersten Mal half der DTV an der GV der Raiffeisenbank mit. Am Turnfest in Oberdiessbach wurden ebenfalls sehr gute Leistungen gezeigt. Es resultierte der 6. Rang. In allen Disziplinen erreichten wir über 9 Punkte.
- 1991** Die Damenriege feierte ihren 60. Geburtstag Ein Höhepunkt war die Fahnenweihe. Am 13. April 1991 ging für uns Turnerinnen ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums weihten wir unsere erste Vereinsfahne feierlich ein. In Anwesenheit des Gesamtgemeinderates, Vertreterinnen des OFTV, zwei Gründungsmitgliedern sowie Delegationen verschiedener Vereine, wurde die Fahne von Martin Schnyder, dem Präsidenten unseres Göttivereins (TV) enthüllt und unserer Präsidentin, Barbara Annen, übergeben. Zur eigentlichen Taufe der Fahne stellte sich Trudi Sterchi, Präsidentin OFTV, zur Verfügung. Würdevoll und mit feierlichen Worten führte sie die Zeremonie durch. In diesem Jahr fand auch das Eidgenössische Turnfest in Luzern statt. Am Sonntagmorgen meinte es Petrus nicht gut mit uns und die weissen Jupes waren nach dem Turnen auf dem nassen, aufgeweichten Rasen kaum mehr zu erkennen.
- 1992** Das KITU wurde von Lotti Bohren gegründet. Am Oberländischen Turnfest in Reichenbach erreichte die Damenriege mit der Punktzahl 29,16 in der 1. Stärkeklasse den 1. Rang von 19 Vereinen.
- 1993** Die Reiselust packte die Turnerinnen. Mit einem Car machten sie sich auf die Reise ins Elsass. Die Elsässische Spezialität Baeckeboeffe sorgte zum Teil für grosse Augen und einige Frauen verzichteten gerne auf das Nachtessen. Ob gut oder schlecht - Hauptsache, wir probierten ein Elsässisches Essen.
- 1994** Endlich, am 29. April, war es so weit. Die neue MZH Bach wurde eingeweiht und bezogen. Eine neue Ära begann. Wir geniessen es, in den heitern, grossräumigen und gut

ausgerüsteten Hallen zu trainieren. Von der alten Riedern verabschiedeten wir uns schmerzlos, jedoch verbunden mit Erinnerungen an viele gute Turnstunden.
Bis 1994 fand alle zwei Jahre abwechselnd eine Turnvorstellung/Familien-abend statt.

- 1995** Das Oberländische Turnfest fand in Uetendorf statt. Der DTV war mit dem TV zusammen Organisator dieses Riesenanlasses. Damit alles gut verlief, waren viele Stunden Vorbereitung und Arbeit nötig. Aber Uetendorf konnte ein tolles Turnfest bieten. Ganz unerwartet war auch das Resultat der Wettkämpfe. In der 4. Stärkeklasse belegte die Damenriege den 1. Rang. Super!!
- 1996** Annekäthi Zenger-Gugger übernahm das Präsidium von Barbara Annen. Die Riege nahm an den Verbandsvorfürungen des ETF in Bern teil.
- 1997** Anlässlich des 100 Jahr Jubiläums des TV fand im März die Turnvorstellung unter dem Motto „diräkt us“ statt. Alle Riegen, von Muki bis zu den Aktiven, traten auf der Bühne auf. Die Vorstellung war ein Erfolg. Im Mai bekamen wir die neuen Vereinstrainer. Alle fanden Gefallen an dem blauen, sehr bequemen Trainer.
Das Oberländische Turnfest wurde in Wilderswil durchgeführt. Annekäthi Zenger nahm Manuel (ca. 6 Monate alt) im Kinderwagen mit. Im Allround erreichten wir mit 9.06 die beste Allroundnote des Turnfestes. Wir erreichten hinter drei auswärtigen Vereinen als bester Oberländerverein den guten 4. Rang.
Auf der Vereinsreise führte uns Theres Grünig nach Lausanne und am Sonntagmorgen sogar bis nach Evian ins Casino.
- 1998** Am Turnfest in Frutigen wurde zum ersten Mal in gemischten Gruppen (Frauen/Männer) gestartet und gewertet. Wir waren gespannt auf unsere Resultate. Im dreiteiligen Vereinswettkampf lief es uns ganz gut. Mit der Gesamtnote 26.93 kamen wir in der 4. Stärkeklasse auf den sehr guten 4. Rang.
- 1999** Das Kantonale Turnfest fand in Interlaken statt. Die Gymnastikgruppe startete mit einer neuen Ballgymnastik.
Im Herbst reisten wir nach Luzern. Pia Christen hatte eine eindruckliche Reise organisiert. Die Nacht verbrachten wir im ehemaligen Gefängnis von Luzern, jetzt natürlich ein Hotel.
- 2000** Im Mai trainierte die Gymnastikgruppe zum ersten Mal an einem ganzen Wochenende in Sumiswald.
Am Oberländischen Turnfest in Thun schnitten wir gut ab.
Unser Ehrenmitglied, Barbara Annen, wurde zur Präsidentin des OFTV gewählt.
- 2001** Margrit Bigler übernahm das Präsidium von Annekäthi Zenger.
Im März fand die Turnvorstellung unter dem Motto „2001 Nacht „ statt. Mit viel Stoff, Schmuck und einem Kamel wurde eine orientalische Atmosphäre geschaffen. Die Vorstellung war ein voller Erfolg. Bis zum letzten Platz war die Turnhalle gefüllt.
Zum ersten Mal führten die Gymnastik- und die Allroundgruppe zusammen ein Trainingswochenende in Sumiswald durch.
Das Oberländische Turnfest in Brienz wird uns sicher allen in Erinnerung bleiben. Es war nass, nass und nochmals nass. Beim Allround-Wettkampf blieben die Turnschuhe beinahe im Morast stecken.
Im Herbst wurde der Oberländische Jugendturntag in Uetendorf durchgeführt. Die beiden Vereine DTV/TV organisierten den Grossanlass. An diesem Wochenende nahmen etwa 2'500 Kinder an den Wettkämpfen teil.
- 2002** An einem sehr heissen Wochenende brachen wir im neuen Vereinstrainer ans ETF nach Liestal auf. Mitten in der Nacht genossen wir in der Altstadt von Liestal noch eine Pizza.
Bei wunderschönem Wetter starteten wir an einem Samstagmorgen zu unserer Vereinsreise. Regula Lüthy führte uns nach Stein am Rhein, Schaffhausen und weiter auf den Munot-Turm. Einige Turnerinnen konnten sogar das „Munotglöcklein“ singen.

- 2003** Ende Jahr 2002 wurde die letzte Delegiertenversammlung OFTV abgehalten. Zugleich wurde der neue fusionierte Verband TBO Turnverband Berner Oberland aus OFTV/OTV gegründet. Als erste Präsidentin wurde unser Ehrenmitglied, Barbara Annen, gewählt.
Am Turnfest in Frutigen erreichten wir im Allround die Traumnote 9.9. Auch die Gymnastikgruppe war mit ihrem 8.45 ganz zufrieden.
Im November führte der DTV/TV die erste Delegierten-Versammlung des TBO durch.
- 2004** Am 3. Mai fand die Gründungsversammlung der Frauenturngruppe Bach statt. Die Frauenturngruppe gründete an diesem Abend ihren eigenen Verein.
Am Seeländischen Turnfest in Täuffelen herrschte eine grossartige Stimmung (Simply the Best). In der 6. Stärkeklasse erreichten wir den hervorragenden 2. Rang mit 26.13 Punkten. Gymnastik 8.59, Pendelstaffette 7.79 und Fachtest 9.75 Punkten.
- 2005** An Auffahrt organisierte der TBO eine Sternturnfahrt nach Interlaken. Wir trafen bei strömendem Regen auf dem Flugplatz Interlaken ein.
Da kein Oberländisches Turnfest stattfand, fuhren wir nach Thürnen BL. Zum ersten Mal starteten wir mit dem Volleyfachtest als dritte Disziplin. Bei heissem Wetter erreichten wir in der 8. Stärkeklasse den guten 5. Rang.